

Dir en grey meets fu***** Tokio Hotel

Ein Interview und seine Folgen (Die x Kyo, Kao x Toto & noch mehr) (Kapitel 43 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 43: Veränderung (ohne adult)

Dir en grey meets fu***** Tokio Hotel von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Dir en grey meets fu***** Tokio Hotel

Arbeitstitel: *nach oben deut*

Teil: 42/47

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey, wohl oder übel auch Tokio Hotel, bisschen Kagerou nur im Ansatz^^° und später GANZ, GANZ leicht Merry...

Pairings: Jetzt kann man's ja sagen: Kyo x Die, Kaoru x Toshiya, Daisuke (Kagerou) x Shinya, Kai x Mark

Warnung: Tjaaaa... hmm... also...trotz dessen, dass das ganze recht ernst eigentlich ist auch Humor, ganz leicht Parodie, sap, shonen-ai, twincest, lime, später lemon^^° (aber keine sorge nich bei TH), sad, aber auch ein bisschen violence und dark (vielleicht noch n paar andere)

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns, außer den seltsamen Mädels, den Interviewern (Kai und Mark) und dem Türsteher (Tobi). Diru und TH gehören sich selbst und uns nur die Idee die Story zu schreiben.^.^v

~~~~

WICHTIG: Was in diesem Kapitel folgt soll keine Verherrlichung von Selbstverletzung, oder irgendetwas in der Art sein. Es ist lediglich ein Ausdruck der Schwierigkeiten, die man damit haben kann, körperliche Narben, die mit den Erinnerungen an seelische Narben verbindet, in einem anderen Licht zu

sehen!!!

~~~~~

Die ballte die Hände zu Fäusten, als er die Finger Kyos auf den Narben spürte. Verkrampfte sie. Er sah zur Seite. Dann als er die Worte Kyos hörte verwirrt zu diesem: "Wa...was meinst du...?"

Er beugte sich zu den Oberschenkeln des Älteren, nippte und leckte an dem weichen Fleisch, zog die Narben mit der Zunge nach, nahm dabei Dies verkrampfte Hände in seine, streichelte sie sanft. "Ich will, dass du an mich denkst, wenn du diese Narben siehst und nicht an Gara...dass ich sie anfassen kann, ohne dass du zusammenzuckst, Angst hast...kannst du dafür ein wenig Schmerz ertragen?" Er sah bittend nach oben.

Die zuckte, wollte die Schenkel außer Reichweite bringen, aber Kyo auch nicht verletzen. Er schluckte schwer, begann die Hände zu entspannen, sah dann aber wieder verwirrt zu dem anderen nach unten. Er ahnte was Kyo vorhatte und er biss sich unsicher auf die Unterlippe. Doch dann nickte er doch: "H...Hai... für dich... hai..."

Der Jüngere schüttelte den Kopf, lehnte sich nach vorne. "Nicht für mich..." Er küsste ihn sanft. "Für uns." Er lächelte. "Und nicht wenn du nicht willst..."

Schwer schluckte Die. Nickte dann aber, innerlich noch der Überzeugung es für Kyo zu tun, murmelte er dennoch: "Hai... ich... ich will es... - für... für uns.."

Leise seufzend lies sich der Sänger auf der Brust seines Freundes nieder, streichelte diese sanft, machte aber keinerlei Anstalten ein Werkzeug zu holen. Statt dessen erhob er die Stimme : "Verzeih, Die. Ich hätte das nie vorschlagen dürfen. Ich...wollte nur helfen....verzeih."

Die schluckte... wollte Kyo ihn... ihn nicht mehr? - Das war zumindest die Schlussfolgerung dessen und er sah Kyo fragend an: "Wa...warum?"

"Hm?" Der Sänger sah auf. "Muss ich dir erklären, warum ich dir helfen will?" Er legte den Kopf schief. "Ich liebe dich, Baka. Ich möchte, dass es dir gut geht..."

Die schluckte. Schüttelte den Kopf: "Nein... nur... warum... willst du nicht mehr? - Wi...willst du mich nicht mehr?"

Resigniert lies er den Kopf auf die Brust des anderen fallen. "Wegen so was?" Er schüttelte den Kopf. "Blödsinn." Er lächelte. "Natürlich will ich noch...." Er schmiegte sich an ihn, sah ihm fest in die Augen. "Ich überlege nur gerade, ob..." Er stockte kurz, überwand sich dann aber doch. "Ich dich zu deinem Glück zwingen würde." Er lächelte. "Du weist, ich würde nie etwas tun, das

du nicht willst, Die." Sanft strich er über die Narben. "Ich habe...da noch eine andere Idee...Wenn gleich es mir lieber wäre, wenn du mich machen lassen würdest." Er lächelte. "Aber wie gesagt: Nicht wenn du nicht willst."

Verwirrt sah Die Kyo an: "Welche andere Idee... und..." er schluckte, lächelte dann aber ehrlich: "Und ich lass dich machen..."

Sanft legte er den Kopf schief, lächelte Die an. "Gut. Warte kurz." Er stand auf, kam mit einer Rasierklinge wieder. "Ein Messer will ich nicht benutzen....so was ist abartig..." murmelte er leise, legte die Klinge weg, schmiegte sich wieder sanft an den Älteren. Er nickte zur Klinge. "Du oder ich?" Das er etwas anderes meinte als Die verstehen würde, war ihm durchaus klar und voll beabsichtigt.

Die schluckte schwer, als er die Klinge sah. Lächelte Kyo dann vertrauensvoll an: "D...Du..."

Lächelnd setzte sich der Blonde auf den Schoß Dies, nahm die Klinge zur Hand, zog sie, bevor Die etwas tun konnte mit gekonnten, schnellen und tiefen Strichen über seine eigenen Oberschenkel, verzog das Gesicht etwas, als er das typische Brennen spürte, was ihn, der jahrelang geritzt hatte, aber nicht weiter störte. Er inspizierte die Schnitte an seinem rechten Oberschenkel, 3 an der Zahl, setzte die Klinge am oberen Schnitt noch einmal an, war er sich doch nicht sicher, dass so, in der tiefe, eine Narbe zurückbleiben würde.

Ohne Die ins Gesicht zu sehen - wenn er ehrlich war, wollte er es auch nicht, nicht im Moment - wandte er sich seinem anderen Oberschenkel zu, zog auch hier die Klinge über sein Fleisch, sodass drei Narben entstehen würden, wenn die Schnitte verheilt waren.

Er leckte sich selbst das Blut von seiner Hand, stellte das linke Bein auf, setzte die Klinge am der Innenseite, kaum eine Handbreit unterhalb seiner Schrittes an.

Geschockt sah Die der Aktion Kyos zu. Sah diesen Flehend an: "K...Kyo..." Er schluchzte auf, griff nach Kyos Hand. Hielt sie fest. Tränen liefen über sein Gesicht. Er schluchzte: "Kyo... du ... du arschloch..." ER schluchzte auf. Richtete sich auf, hielt Kyos Handgelenk noch immer fest, lehnte seinen Kopf gegen die Brust des anderen murmelte dann leise: "Bitte... warum hast du das getan... hör auf..." Und verzweifelt, flehend: "Bitte..."

"Ach Die..." Er lächelte leicht, küsste ihn sanft, stupste ihn leicht mit der Nase an. "Das hier..." Seien Finger glitten über die frischen Wunden, fanden ihren Weg zu Dies Lippen, wo sie das Blut, das sie an den Schenkeln des Jüngeren aufgenommen hatten wieder abgaben. Er lächelte. "Manche Paare machen sich doch gleiche Tattoos, hai?" Er legte sanft einen Arm um die Schultern des Anderen. "Das hier..." Er nahm den Finger, an dem immer noch etwas seines eigenen Blutes haftete in den Mund, sog daran. "Ist so was ähnliches. Nur dass es wirklich nie wieder weg geht." Er lächelte. "Aber das soll es ja auch nicht, hai?" Er sah fragend in die Augen des Anderen. "Tust du mir einen gefallen? Ich wollte es ja selber machen, aber..." Er öffnete seine Beine, deutete auf den

kleinen Schnitt. "Dein Kanji?!" Er lächelte sanft.

Die schluchzte auf. Presste sich an Kyo, schüttelte vehement den Kopf. Weigerte sich Kyo bewusst wehzutun...

Sanft umarmte der Blonde seinen Freund, saugte sanft an dessen Hals, während er das Kanji seines Liebsten in sein Fleisch ritzte. Er wusste warum er das tat, wollte er sich selbst doch als Eigentum des Anderen kennzeichnen. Er legte die Klinge beiseite, würde sie zwar später noch brauchen, wusste aber, dass er seinen Freund erst einmal beruhigen musste.

"Sch...es ist gut, mein Liebling. Das tut nicht weh, wirklich. " Wieder saugte er sanft am Hals des Älteren. "Es ist gut, Die. Das war meine eigene, freie Entscheidung. Ich habe es gewählt, wie ein neues Piercing oder Tattoo. Und das hier tat wesentlich weniger weh..." Er lächelte, drückte das Kinn Dies hoch.

"Und es bedeutet mir sehr viel mehr." fügte er lächelnd hinzu.

Die krallte sich noch mehr an Kyo fest. Schluchzte. Weinte. Sah dann nach unten. Sah das fertiggestellte Kanji. Ließ zögernd seine Fingerspitzen darüber wandern. Schluchzte laut, verletzt auf.

"Sch..." Er strich über den Kopf des Roten, angelte sich das Tuch, mit dem Kao vorhin seine Brust gereinigt hatte, wischte sorgsam das Blut von seinem Innenschenkel ab. "Schau..." Er lächelte. "Ist doch hübsch..." Man konnte den stolz deutlich in seiner Stimme hören. "Ich gehöre dir, Die. Und jeder soll es sehen können." Er lächelte, küsste den Anderen. "Hör auf zu weinen, bitte. Ich bin stolz darauf, es zu tragen..."

Die schluchzte noch immer, hatte den Kopf zur Seite gedreht. Wandte ihn dann aber auf Kyos Aufforderung hin zu dem Kanji. Sah dann Kyo an. Es tat weh. Verflucht weh und er verstand es nicht... selbst wenn der Sänger das Kanji erklären konnte... die Schnitte... als Partnertattoo zu sehen... er hatte diese Schnitte von Gara bekommen... und das... er stockte in seinen Gedankengängen, wandte sie etwas anderem, wichtigerem zu... vielleicht legte Kyo jetzt keinen Gesteigerten Wert mehr darauf, die Erinnerungen an Gara mit eigenen Schnitten zu überschneiden...

Sanft strich der Jüngere durch die Haare des Anderen, lächelte sanft, küsste ihn kurz, als er das Verstehen in den Augen seines Freundes aufblitzen sah. "Ich wusste, dass du Angst hattest, Liebling. Und so..." Er lächelte, wies auf seine Oberschenkel. "...muss ich dir keine Schmerzen zufügen, verstehst du?" Er schmiegte sich an ihn, umarmte ihn sanft, küsste seinen Hals. "Ich hätte sie sowieso nur wieder aufgemacht...keine neuen dazu gemacht..." murmelte er leise gegen den Hals des Älteren.

Die schluckt schwer. Sah nach unten... murmelte leise: "Es... es ist nicht dasselbe..."

"Hm?" Er sah fragend auf. "Was meinst du?"

Der rothaarige Kopf wandte sich zur Seite und der Gitarrist murmelte leise: "Ich... meine... Narben... das war... Gara..." Er schluckte schwer: "Ni...nicht du..."

Sanft streichelte er durch die roten Haare des Anderen, drehte seinen Kopf zu sich. "Wenn...du möchtest, mach ich sie nochmal auf..."

Die schluckte schwer. Das war krank... aber dennoch nickte er. Musste schwer schlucken, dann es waren mehr als sechs Narben... und... er biss sich auf die Unterlippe... es waren Schriftzeichen dabei... Schriftzeichen, von denen er gehofft hatte, Kyo würde niemals darauf achten... aber er nickte...

###

...

###

Er zog die letzte Narbe nach, seufzte auf. "Fertig." Er lächelte. "Warte hier, ich bin gleich wieder da..." murmelte er, stand auf, holte Wasser und einen neuen Lappen, wischte das Blut von den Beinen seines Liebsten. "Na also..." Er lächelte, strich über die Kanji. "Besser."

Die seufzte leise auf, als er den letzten Schnitt spürte. Schluckte schwer, als er sah, wie Kyo ging... lächelte dann aber, als er wiederkam. Schmiegte sich an die wegstreichende, liebkosende Hand. Lächelte... irgendwie abhängig...denn das war er...

Ein wenig erschöpft lies er sich auf den größeren Körper fallen. "Keine Sorge, Liebling." Er kraulte sanft die Brust des Größeren. "Ich leg dir morgen Verbände an, dann kannst du ganz normal laufen, ohne dass jemand etwas merkt..." Er begann sanft die Brust des Älteren zu liebkosen, streichelte sie zärtlich, küsste sie, nippte und leckte leicht an ihr.

Die lächelte leicht. Nickte: "Hai..." Bevor er Kyo besorgt ansah, die Erschöpfung natürlich bemerkt hatte: "A...alles in Ordnung?"

"Hm..." Der Blonde nickte matt. "Ich bin nur müde..." Er lächelte sanft. strich durch die roten Haare. "Alles Lok, Die..." Er schmiegte sich engen an ihn, sog den Geruch des Roten tief ein, lächelte zufrieden.

Die nickte: "O...ok..." Er drückte dem Jüngeren noch einen sanften Kuss auf die Stirn. Lächelte: "Danke und... ich liebe dich, Kyo..."

Zufrieden schmiegte er sich näher an den Älteren, kuschelte sich in dessen Arme. "Ich dich auch, Die." Er strich ihm sanft über den Bauch. "Und nichts zu danken, ne?"

Die seufzte: "Doch Kyo... sehr viel sogar..."

Aufmerksam sah er auf, in die Augen seines Freundes. "Wofür?" Die bleierne Müdigkeit schwächte sich zu einer leichten Schläfrigkeit ab, wollte er doch wissen, was Die zu sagen hatte.

Die lächelte ein wenig: "Da.. dafür dass du... du mich nicht allein gelassen hast..."

"Allein lassen?" Er verschränkte sein Arme auf Dies Brust, legte sein Kinn auf sie, sah dem Älteren in die Augen. "Warum sollte ich das tun?" Er lächelte sanft. "ich liebe dich doch..."

Die schluckte: "Ich weiß es nicht... aber... ich liebe dich auch..." Er lächelte ebenfalls sanft.

Sanft begann der Jüngere wieder die Brust des Anderen zu kraulen, schmiegte sich an ihn. "Warum dachtest du, dass ich so etwas tun würde?" Seine Worte waren wertfrei, lediglich neugierig.

Die schluckte schwer. Sah nach unten: "W...weil... weil ich so... so lange nichts gesagt habe..." /Und du was besseres verdient hast.../

Nachdenklich sah der Blonde in die Augen des Älteren, seufzte schwer. "Ich hätte mir gewünscht, dass du sofort zu mir gekommen wärst...oder..naja, früher." Er lächelte leicht. "Aber ich verstehe, dass du es nicht getan hast...und bin froh, dass das jetzt nicht mehr zwischen uns steht."

Die sah nach unten... er hatte ein schlechtes gewissen und so sprach er es doch aus: "Ich... du hast was besseres, als... als einen Feigling wie... wie mich verdient..." , sagte er leise.

Kurz starrte er den Roten fassungslos an, lachte dann aber leise, umarmte den Größeren fest. "Feigling? Du? Wo du das alles gemacht hast, um mich zu schützen? Vor einer Enttäuschung zu schützen. Du bist kein Feigling! Du bist höchstens ein liebenswerter Dummkopf, mit einem viel zu großen Herzen. Wenn hier jemand etwas besseres verdient hätte, dann du. Immerhin war ich die ganze Zeit sauer auf dich, wo ich Gara hätte zu Hölle jagen müssen. Verzeih."

Die schluckte schwer, lächelte Kyo dann aber sanft an. Legte ihm eine Hand auf die Wange. Schüttelte den Kopf: "Nein... es ist ok... ich... ich wollte ja nicht, dass du das mitbekommst..."

Sanft schmiegte er sich in die Hand seines Freundes, lächelte sanft. "Ich weiß. Aber komm bloß nicht auf die Idee, du wärst feige. Du bist alles, nur nicht das." Er küsste sanft die Brust, die er kurzzeitig als Kissen umfunktioniert hatte.

Die schluckte schwer, lächelte dann aber gerührt: "Kyo... Ich... ich liebe dich... so sehr..."

Das lächeln wich nicht von seinen Lippen, als er sich zu dem Älteren hoch drückte, ihm sanft über die Wange strich. "Ich dich dich auch, Dummkopf." Er beugte sich zu ihm herunter, verschloss die Lippen des Anderen mit einem langen, sanften Kuss.

Und Die erwiderte diesen Kuss ebenso sanft. Lächelte Kyo dann liebevoll an...

Er kuschelte sich wieder an die Brust des Roten, lächelte leicht. "Lass uns schlafen, Die-chan." Ein leises Gähnen war zu hören. "Ich bin todmüde..."

Der nickte. Legte sanft den Arm um Kyo...: "Hai.. ok..."

Schläfrig kuschelte er sich enger an den Größeren, legte seine Arme fest um den Körper seines Geliebten, fiel nach einem gemurmelten "Oyasumi..." in einen festen, tiefen Schlaf.

Die lächelte weiterhin sanft: "Hai... Oyasumi..."

Kommentar der Autorin:

Es ist lange... sehr lange her, dass man sich mal wieder liest... *sfz*
zunächst einmal: Es tut mir schrecklich leid, dass es so lange gedauert hat
auch nur EIN neues Kapitel hochzuladen... wirklich: SORRY, GOMEN NASAI...

Warum es so lang gedauert hat... schwierig zu erklären... eine Kurzform der Erklärung findet ihr im Fanzirkel (Link in FF-Beschreibung) sollte es jemanden interessieren. Für alle, die es nicht so genau wissen wollen sag ich nur: Es ist eine Menge passiert in den letzten... naja schon 1 1/2 Jahren...

Aber ich bin wieder da (auch zum FF hochladen) wie regelmäßig das sein wird, kann ich im Moment noch nicht sagen, aber ich versuche es einigermaßen regelmäßig hinzubekommen...

Nach der Entschuldigung zu dem Kapitel selbst: Hm... ziemlich traurig, aber auch Zucker würde ich hierzu mal sagen... viele Kapitel sind es ja nicht mehr, ich hoffe auf jeden Fall, dass ihr mir noch die letzten Kapis die Treue haltet. Hoffe es hat euch gefallen, freue mich immer über Kommentare^^.

Liebe Grüße

Ya mata ne Phibby-chan *verbeug*

P.S. Ach ja... für alle, die zur LBM kommen und noch keine

Übernachtungsmöglichkeit gefunden haben, vielleicht habt ihr ja hieran Interesse:

http://www.animexx.de/forum/thread_238965/-1/12990936181558/